

„Tippen tötet“ – eine Initiative für sicheres Autofahren

Im Straßenverkehr sieht man immer wieder Verkehrsteilnehmer, die ihren Blick nicht auf die Straße richten, sondern auf das Display ihres Smartphones. Dieses Verhalten ist bei einem Fußgänger risikoreich und wird am Steuer eines Kraftfahrzeugs um ein Vielfaches gefährlicher.

Dies war Anlass für junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens ExxonMobil Production Deutschland, eine Kampagne ins Leben zu rufen. Das Projekt unter dem Motto „Tippen tötet“ wurde zusammen mit der Wintershall Holding GmbH, der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. und dem Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V. geplant und umgesetzt. Die Botschaft wurde in eine einfache, aber eindeutige Darstellung gebracht, um die Zielgruppe direkt anzusprechen.

In Form von 250 Spannbändern an vier stark frequentierten Autobahnen, 500 Plakaten in sieben niedersächsischen Großstädten und 50.000 sogenannten Citycards wurde die Kampagne flächendeckend verbreitet.

Die Jury hat Axel Weiß, Lena Mohrlüder und Christian Riedemann (ExxonMobil Production Deutschland), Dr. Michael Bätcher, Katharina Meyer und Markus Meyer (Wintershall Holding GmbH), Burkhard Grundmeier (Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.) sowie Dr. Wolfgang Schultze (Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.) im Rahmen des Förderpreises Arbeit • Sicherheit • Gesundheit der Branche Baustoffe - Steine - Erden einen Sonderpreis zuerkannt, weil hier eine Kampagne entwickelt und umgesetzt wurde, die die Grenzen des eigenen Unternehmens überschreitet und eine starke öffentliche Wirkung entfaltet. Die Ansprache an die Zielgruppe der jungen Menschen wurde in einer Form dargestellt, die auffällig, eindeutig und schnell erfassbar ist.

Gleichzeitig lässt die Botschaft auch erfahrene Menschen erkennen, dass man das Smartphone am Steuer besser ausschaltet oder ins Handschuhfach legt.

(Fotos: BG RCI/Armin Plöger)

2015

Jahr:
Kategorie:

2015
Bauarbeiten

Kontakt: